

# Team DAG-Motorsport

- Seit 39 Jahren erfolgreich im Motorsport -  
**Dieter Scholz, Heidenoldendorfer Str. 3, 32758 Detmold**  
Tel. 05231/62769 (Büro), Tel. priv. 05231/66945  
Mobil: 0178/2398663; Fax: 05231/67475  
E-Mail: [DieterScholz-DAG-MS@t-online.de](mailto:DieterScholz-DAG-MS@t-online.de)  
Webseite: [www.dag-motorsport.de](http://www.dag-motorsport.de)



Detmold, den 31. 10.

2011

## **Dieter Scholz holt nach zwei Totalausfällen noch drei Siege in Oschersleben und gewinnt zwei weitere Meisterschaften Kathy Fischer siegt in der Damenwertung des Welfenpokals**

**Oschersleben/Kreis Lippe.** Die Motorsport-Arena in Oschersleben war zwei Wochen nach den beiden Siegen des Teams DAG-Motorsport an gleicher Stelle Austragungsort des Saisonfinales. Die Welfen-Racing-Days mit fünf Slaloms standen für Kathy Fischer (Kleinmachnow), René Kirscht (Potsdam) und Team-Chef Dieter Scholz (Detmold) auf dem Programm.

Es ging um Punkte zum Welfenpokal DMSB-Slalom und Welfenpokal Clubsport sowie zur offenen Stadtmeisterschaft Hannover im DMSB-Sport. Hier war Scholz der amtierende Meister und gleichzeitig Führende in der aktuellen Meisterschaftstabelle. Auch in den beiden Welfenpokal-Serien kam er als Führender nach Oschersleben. Der im gesamten Jahr eingesetzte FSP-BMW 325 i stand dann auch pünktlich zum Start auf der Rennstrecke bereit. Doch der Schock kam schon bei der ersten Vorbeifahrt an Start und Ziel von Kathy Fischer: Der Motor des BMW machte verdächtige Geräusche. Im Ziel war schnell klar: Lagerschaden am Motor und das gleich bei der ersten von fünf Veranstaltungen. Sowohl Scholz als auch Kirscht absolvierten noch ihre Trainingsläufe und da es für den Teamchef um die Meisterschaften ging entschied man sich einmütig, dass nur er noch die Wertungsläufe bestreiten sollte. Das Wunder: Nach dem ersten Lauf und einem Fahrfehler des ärgsten Konkurrenten Tim Baumgärtel aus Hagen im BMW 328 i lag Scholz mit dem rasselnden BMW sogar in Führung. Doch die Freude währte nicht lange. Maulende Konkurrenten, die vielleicht Ihre einzige Chance im Pech des DAG-Teams sahen, sorgten dafür, dass die Rennleitung den Start zum zweiten Lauf untersagte wegen der Gefahr eines Motorplatzers, der die Strecke mit Öl versaut hätte.

Doch das Erfolgsteam aus Detmold wäre kein Erfolgsteam (mit bisher 83 gewonnenen Meisterschaften), wenn der Teamchef nicht eine Lösung im Ärmel hätte. Während sich die Konkurrenz schon die Hände rieb glühten die Telefondrähte und nachdem Sponsor Thomas Wächter erreicht war stand fest: Den 325er aufladen, nach Detmold in die Werkstatt von Thomas Wächter, dort Reifen umziehen auf den BMW 318 iS des Chefs und ab mit dem „Ersatzwagen“ nach Oschersleben. Dort hatte René Kirscht inzwischen mit dem VW Polo G 40 von Ralf Thiele aus Braunschweig seine ersten Fahrversuche bei der zweiten Veranstaltung mit einem dritten Platz abgeschlossen, während Fischer und Scholz sich über 500 Autobahnkilometer quälten, um rechtzeitig zum Nachtslalom wieder im Fahrerlager in Oschersleben aufzutauchen. Dank freier Autobahnen war das auch kein Problem und so gab Kathy Fischer nach Eintritt der Dunkelheit erfolgreich Gas im Wächter-BMW und gewann beim Nachtslalom mit Rang 4 bei 9 Startern in der Gruppe 2 b und den schnellsten Zeiten aller Damen die Damenwertung. Aber auch Dieter Scholz und René Kirscht ließen den BMW mächtig brennen. Das Resultat: Sieg für Scholz vor Kirscht. Die Folge: Die morgens noch fröhlichen Gesichter einiger Konkurrenten verdunkelten sich mit der Nacht in Oschersleben immer mehr, denn nach den Meistertiteln 2006, 2007 und 2008, sowie den Vizetiteln 2009 und 2010 stand nun fest: Der Meister im Clubsportpokal bei der ältesten Meisterschaft Deutschlands, dem Welfenpokal heißt zum 4. Mal: Dieter Scholz aus Detmold. Genugtuung für den Teamchef, nachdem er die Führung in der Stadtmeisterschaft Hannover morgens kampfflos hergeben musste. Dazu zählte nur der erste Slalom, bei dem er nicht zu Ende fahren durfte.

Die am Sonntagmorgen folgenden beiden DMSB-Slaloms waren dann die letzten Läufe zum Welfenpokal in der DMSB-Sparte. Auch diese hatte Dieter Scholz 2006 – 2008 dreimal in Folge gewonnen. Auch hier war er in den beiden Folgejahren Vizemeister und nun war er nach den beiden Ausfällen vom Samstag nur noch Sechster in der Meisterschaftstabelle. Doch der Detmolder erinnerte sich daran, dass er ja

gemeinhin als schnellster Beamter Deutschlands gilt und machte seinem Ruf auch in der sonst unüblichen Klasse G 3 alle Ehre. Während einer der beiden ärgsten Konkurrenten um dem Meistertitel, Björn Toppel im VW Golf, hier direkt auf Scholz traf, gab sich der nach dem Samstag Führende Hans-Heinrich Ernst mit seinem Opel Kadett C Coupé erst am Nachmittag die Ehre in der verbesserten Gruppe. Scholz kämpfte mit dem Messer zwischen den Zähnen und ließ Toppel dank seiner Routine keine Chance. Und das Optimum wurde erreicht, nachdem René Kirscht den „Ersatzwagen“ auf Platz zwei brachte und Toppel damit nur Dritter wurde. Endlos dann der Jubel, als dem DAG-Team das gleiche bei der zweiten Veranstaltung noch einmal gelang: Erneut gewann Scholz vor Kirscht und Toppel und damit hatte der DAG-Teamchef alles getan, was er tun konnte.

Es hing nun alles an Opel-Pilot Ernst. Während der seine Runden drehte, brach Scholz schon zum Saisonfinale des AC Lemgo auf, um noch Punkte im Pokal der Lippischen einfahren zu können, was aufgrund der zu schnell gefahrenen letzten Kurve im zweiten Lauf und den damit verbundenen Pylonenfehlern nur eingeschränkt gelang. Beim Eintreffen zu Hause und dem Blick ins Internet aber gab es einen erneuten Jubelschrei: In Oschersleben hatte Ernst beiden Male nicht gewinnen können. Das Resultat: Dieter Scholz sicherte sich zum vierten Mal auch die DMSB-Wertung im Welfenpokal und geht damit als erfolgreichster Slalompilot dieser Meisterschaft in deren Chronik ein. Scholz: „Nach dem Katastrophenstart in das lange Rennwochenende hätte ich mit Allem gerechnet, nur nicht mit diesen beiden für mich so wichtigen Meistertiteln. Danke an Alle, die dazu beigetragen haben, dass nicht nur ich Titel 84 und 85 einfahren konnte, sondern dass es durch den Sieg in der DMSB-Damenmeisterschaft durch Kathy Fischer auch noch zum 86. Meistertitel unseres Teams langte. Damit wurde deutlich, wie nah Freud und Leid, Glück und Pech, Erfolg und Neid im Motorsport zusammenliegen können. Manchmal sind es nur Sekundenbruchteile! Das war häufig in diesem Jahr der Fall. Umso mehr freuen mich dann diese Meistertitel und der erfolgreiche Saisonanschluss. Nun kann ich beruhigt meiner 40. aktiven Saison entgegen sehen. Und wenn neben Kathy und René noch ein Nachwuchstalent, egal ob weiblich oder männlich, Interesse an erfolgreicher Arbeit im Motorsport hat, nehme ich übrigens noch gerne weiter Fahrer im Team auf.“ Mit eigenen Autos gehören dazu ja auch u.a. noch Melanie Fricke und Thomas und Marvin Wächter. Den DAG-Teamchef erreicht man übrigens unter 0178/2398663. Das DAG-Team 2012 wird übrigens wieder auf dem Autosalon in Bad Salzuflen mit dem eigenen Stand bei der FSP vorgestellt.

**Foto Sonne 8 a:** Bei Sonnenaufgang wirkte der FSP-BMW 325 i des Teams DAG-Motorsport im Morgennebel noch ganz gesund

**Foto d O oder ds 1:** Dieter Scholz konnte sich mit dem „Ersatzwagen“, dem BMW 318 iS von Sponsor Thomas Wächter bei drei Starts mit drei Siegen und zwei Meistertiteln für das Team DAG-Motorsport in Szene setzen

**Foto Sieg 0:** Kathy Fischer, Dieter Scholz und René Kirscht (v.l.n.r.) freuten sich nach Fruststart am Samstag über ein dann doch erfolgreiches Wochenende in Oschersleben mit etlichen gewonnenen Pokalen und den Meistertiteln 84 – 86 für das Detmolder Team DAG-Motorsport

Liebe Grüße

Dieter Scholz  
Team-Manager

**Seit 17 Jahren  
Förderer der Aktion:**

